

04.01.2024

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 2967 vom 27. November 2023
des Abgeordneten Markus Wagner AfD
Drucksache 18/7008

Welchen Belastungen sind unsere Polizeivollzugsbeamte in Nordrhein-Westfalen ausgesetzt?

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

Auf der Internetseite der Polizei Nordrhein-Westfalen wird unter anderem damit geworben, dass Polizisten „in einem der spannendsten und abwechslungsreichsten Berufe“ arbeiten. Sie „sind rund um die Uhr und an 365 Tagen im Jahr für die Menschen im Einsatz. Sie wehren Gefahren ab, bekämpfen die Kriminalität und sorgen für mehr Verkehrssicherheit auf den Straßen.“¹

Weiter heißt es:

„Arbeiten bei der Polizei Nordrhein-Westfalen bedeutet Arbeiten an spannenden Aufgaben mit einer hohen Aufgabenvielfalt. Hier ist kein Tag wie der andere. Hinzu kommt, dass man mit einer Tätigkeit bei der Polizei einen sinnvollen Beitrag zu einer gesellschaftlich relevanten Tätigkeit leistet.“²

Der Minister des Innern hat die Kleine Anfrage 2967 mit Schreiben vom 4. Januar 2024 namens der Landesregierung beantwortet.

- 1. Welche (besonderen) Verwendungen bzw. Tätigkeitsschwerpunkte für Polizeivollzugsbeamte gibt es bei der Polizei NRW? (Bitte umfassend darstellen für alle LOB und die KPB, die Kernbereiche Gefahrenabwehr/Einsatz, Kriminalitäts- und Verkehrsunfallbekämpfung.)**
- 2. Welche dieser (besonderen) Verwendungen bzw. Tätigkeitsschwerpunkte für Polizeivollzugsbeamte sind mit besonderen körperlichen und/oder seelischen Belastungen verbunden?**

¹ Vgl. <https://karriere.polizei.nrw/berufsfelder>.

² <https://karriere.polizei.nrw/die-polizei-als-arbeitgeber>.

3. *Wie viele Beamte sind von den unter Frage 1 erfragten Verwendungen jeweils betroffen?*

Die Fragen 1 bis 3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs und der bereits erfolgten Beantwortung der inhaltsgleichen Fragestellungen zusammengefasst. Es wird auf die Antwort der Landesregierung zur Kleinen Anfrage 850 (LT-Drs. 18/2225) verwiesen.